



www.svp-nw.ch  
NKB Stans 01-40-510797-06

# Aus dem Kanton

## Schwarzer Mittwoch für die Familien



Warum sollen Familien, die ihre Kinder selber betreuen, schlechter gestellt werden als andere? Nach der Revision des Steuergesetzes dürfen Familien, die ihre Kinder fremdbetreuen lassen, 7000 Franken höhere Steuerabzüge geltend machen – und dazu noch zwei Einkommen erzielen.

Damit wird ein Familienmodell massiv bevorzugt. An der letzten Landrats-sitzung wollte die SVP, dass künftig jede Familie einen gleich hohen Steuerabzug bekommt. Die anderen Parteien lehnten diese Gleichbehandlung ab. Auch die «selbsternannten» Familienparteien waren gegen diese gerechte Lösung. Anscheinend will man der Sozialindustrie die Kundschaft nicht entziehen. Mit diesem Vorgehen diskriminiert das Nidwaldner Par-lament jedoch 95% der Nidwaldner Familien, welche ihre Kinder mit viel Engagement und Eigenverantwortung zu Hause erziehen.

Der CVP-Fraktionschef warf uns vor, wir würden «Wahlkampf» betreiben. Zu seiner Beruhigung: Wir bringen den Antrag auf Gleichbehandlung auch bei der zweiten Lesung des Steuergesetzes – und diese Sitzung findet nach den Wahlen statt. Aber recht hat er... nach den Wahlen ist vor den Wahlen!

Martin Zimmermann  
Landrat SVP Ennetbürgen